

<b>Moderation</b>	Siefert			
<b>Erstellung der Tagesordnung</b>	Vorstand der BAG, Nicolas Haustedt			
<b>Datum der Sitzung</b>	17. Oktober 2018			
<b>Sitzungszeit</b>	16:00 bis 19:00 Uhr			
<b>Raum</b>	St. Joseph Krankenhaus Konferenzraum der Klinik für Seelische Gesundheit im Kindes- und Jugendalter Eingang Wintgensstraße 12101 Berlin-Tempelhof			
<b>Protokollführer</b>	Vanessa Janßen			
<b>Teilnehmer</b> X = anwesend, E = entschuldigt	Herr Backes	X	Frau Königsfeld	E
	Herr Dr. Bärtling	X	Herr Dr. Kratzsch	X
	Herr Dr. Böttinger	E	Herr Dr. Kunstmann	E
	Herr Dr. Eßer	X	Frau Obermeier	X
	Herr Dr. Fegeler	X	Frau Paul	X
	Frau Dr. Gallus- Jetter	X	Frau Renner	X
	Herr Prof. Dr. Geene	X	Herr Dr. Siefert	X
	Herr Haferanke	X	Frau Dr. Simon-Stolz	X
	Herr Haustedt	X	Herr Dr. Sohns	X
	Frau Dr. Höck	X	Frau Stephan	X
	Frau Dr. Hoffmann	X	Herr Syring	X
	Frau Horcher- Metzger	X	Frau Dr. Trost-Brinkhues	X
	Frau Janßen	X	Frau Dr. Wagenknecht	X
	Herr Kaesehagen- Schwehn	X	Frau Dr. Weber	X
	Frau Dr. Klapp	X	Frau Wulf	X
	Frau Klein	X	<b>Insgesamt: 28</b>	
	Frau Kobel	X		
<b>Gäste</b>	Entfällt			
<b>Verteiler</b>	Teilnehmer + abwesende Interessierte			

<b>Tagesordnung</b>	
TOP 1: Begrüßung, Allgemeines im Plenum .....	2
TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls und offene Punkte .....	2
TOP 3: Feststellen der Beschlussfähigkeit .....	2
TOP 4: Beschlussfassung zur Satzungsänderung .....	3
TOP 5: Jahresbericht des Vorsitzenden .....	3
TOP 6: Bericht der Schatzmeisterin .....	3
TOP 7: Entlastung des Vorstandes .....	3
TOP 8: Bericht des politischen Referenten .....	4
TOP 9: Bericht des Beirats .....	4
TOP 10: Wahlen stellvertretener Vorsitzender und Beirat .....	5
TOP 11: Berichte der Arbeitsgruppen .....	6
TOP 12: Aktueller Stand Präventionsgespräch .....	6
TOP 13: Ausblick auf die Fachtagung am 18. Oktober 2018 .....	7
TOP 14: Nächster Termin, Ende der Veranstaltung .....	7

<b>TOP 1: Begrüßung, Allgemeines im Plenum</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Frau Königsfeld fällt krankheitsbedingt aus und nimmt daher nicht an der Mitgliederversammlung teil.</li> <li>Begrüßung und kurze Vorstellung der neuen BAG- Mitglieder:               <ul style="list-style-type: none"> <li>Frau Annick Obermeier von der Diakonie Düsseldorf</li> <li>Herr Volker Syring von der Schutzengel gGmbH</li> <li>Frau Rose Volz- Schmidt ersetzt zukünftig Frau Pertzborn für wellcome</li> </ul> </li> <li>Um die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden sowie die des Beirats durchführen zu können, wird mittels einer Unterschriftenliste zwischen Mitgliedern und Interessenten unterschieden, da nur Mitglieder wahlberechtigt sind.</li> </ul>			
Was?	Wer?	Bis wann?	Erledigt? (bei nächster Sitzung)

<b>TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls und offene Punkte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle offenen Punkte des letzten Protokolls der vergangenen Arbeitssitzung am 22. März 2018 wurden weitgehend erfüllt – die Punkte „storytelling“ bzw. Vorstellung von BAG-Projekten sowie eine mögliche Einladung des Berufsverbands der Hausärzte zu den Arbeitssitzungen der BAG wurden sollen im Vorstand diskutiert werden Die Frage, ob in der Fläche tatsächlich viele Kinder über Hausärzte und nicht über entsprechende Fachärzte versorgt werden, wird im Plenum kontrovers diskutiert.</li> <li>Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.</li> </ul>			
Was?	Wer?	Bis wann?	Erledigt? (bei nächster Sitzung)
Zahlen zum Berufsverband der Hausärzte recherchieren und der BAG zuschicken	Frau Trost-Brinkhues	12- 2018	

<b>TOP 3: Feststellen der Beschlussfähigkeit</b>			
Die Beschlussfähigkeit der BAG GuFH wird festgestellt.			
Was?	Wer?	Bis wann?	Erledigt? (bei nächster Sitzung)

**TOP 4: Beschlussfassung zur Satzungsänderung**

Die vom Vorstand eingebrachten und vorgestellten Änderungen der Satzung werden einstimmig genehmigt.  
Die geänderte Satzung wird in einem separaten Dokument an den gesamten BAG- Verteiler verschickt und auf der Homepage veröffentlicht.

Was?	Wer?	Bis wann?	Erledigt? (bei nächster Sitzung)
Satzung an den BAG Gesundheit & Frühe Hilfen per Mail verschicken und auf Homepage einstellen	Janßen / Haustedt	12 - 2018	

**TOP 5: Jahresbericht des Vorsitzenden**

Alle vorgestellten Inhalte finden sich ausführlich in der Präsentation „Jahresbericht des Vorsitzenden“ wider.

Was?	Wer?	Bis wann?	Erledigt? (bei nächster Sitzung)
Kurzinfo BAG auf Homepage stellen	Vanessa Janßen	11-2018	
Musterpräsentation mit dem Protokoll verschicken	Vanessa Janßen	11-2018	

**TOP 6: Bericht der Schatzmeisterin**

Der „Bericht der Schatzmeisterin“ wird vorgestellt.

Was?	Wer?	Bis wann?	Erledigt? (bei nächster Sitzung)

**TOP 7: Entlastung des Vorstandes**

Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt.

Was?	Wer?	Bis wann?	Erledigt? (bei nächster Sitzung)

**TOP 8: Bericht des politischen Referenten**

Alle vorgestellten Inhalte finden sich ausführlich in der Präsentation „Bericht des politischen Referenten“ wider.

**Fragen und Anmerkungen aus dem Plenum**

1. Wie kann man einen Abgeordneten unterstützen?  
Ideen: Portfolio erstellen mit einer Art Angebotsübersicht der BAG.
2. Politische Arbeit zielt nicht nur auf Bundestagsabgeordnete ab – auch Vertreter von Krankenkassen, kommunale Vertreter, Ministerien, Sozialwissenschaftler, Fachärzte und GBA sollten als Themenanwälte angesprochen werden.
3. Die politischen Referenten der Berufsverbände sollten kontaktiert werden – genauso wie der Verband der deutschen Familienzentren.
4. Es sollte deutlich herausgestellt werden, welche Zielgröße mit der politischen Arbeit erreicht werden soll.  
Idee: Roadmap für die Oberziele mit jeweiligen Teilzielen erstellen. Auf dieser Roadmap kann direkt markiert werden, an welcher Stelle die BAG Unterstützung von Mitgliedern wünscht.
5. Bei der Formulierung von Positionspapieren sollten entsprechende Gesetze immer bekannt und mitgedacht sein – Paragraphen können dann nach Wunsch für politische Kontakte direkt vorformuliert werden. Dafür müssen die unterschiedlichen Kräfte der BAG gebündelt werden.

Was?	Wer?	Bis wann?	Erledigt? (bei nächster Sitzung)
Zielgröße der politischen Arbeit erarbeiten	Haustedt/ Janßen	Q1 - 2019	

**TOP 9: Bericht des Beirats**

Der Vorsitzende des Beirats stellt den Bericht des Beirats vor. Weitergehende Informationen zum Bericht sind über Herrn Dr. Kratzsch verfügbar.

Was?	Wer?	Bis wann?	Erledigt? (bei nächster Sitzung)

**TOP 10: Wahlen stellvertretener Vorsitzender und Beirat**

Insgesamt waren 23 Mitglieder anwesend und somit wahlberechtigt.  
Gewählt wurden der stellvertretende Vorsitzende, der Beirat und zwei Rechnungsprüfer.

Die Formalitäten zur Wahl finden sich in der Satzung sowie in der Geschäftsordnung des Beirats wider. Beide können auf der Homepage der BAG aufgerufen werden.

**1. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden**

Dr. Eßer kandidiert erneut als stellvertretener Vorsitzender und wird einstimmig wiedergewählt.

**2. Wahl des Beirats**

Dieser setzt sich zusammen aus 5 Vertretern aus dem Gesundheitswesen, 5 Vertretern aus der Kinder- und Jugendhilfe und zwei Vertretern aus "sonstigen" Bereichen. Die gewählten Vertreter sind die nachfolgenden:

- **Gesundheit**  
Herr Dr. Doubek  
Frau Dr. Klapp  
Herr Dr. Kratzsch  
Frau Dr. Trost- Brinkhues  
Frau Wulff
- **Jugendhilfe**  
Herr Dr. Böttinger  
Frau Horcher- Metzger  
Frau Kobel  
Frau Paul  
Frau Refle
- **Sonstige**  
Herr Prof. Dr. Armin Sohns  
Frau Rose Volz-Schmidt

**Rechnungsprüfer**

Herr Dr. Bärtling  
Frau Dr. Trost- Brinkhues

Was?	Wer?	Bis wann?	Erledigt? (bei nächster Sitzung)

**TOP 11: Berichte der Arbeitsgruppen**

Die strategischen Ziele der AGs werden vorgestellt – siehe Positionspapiere.

**Stationär**

Hier finden sich allgemeine politische Aspekte wider, die für alle AGs gelten.

**Ambulant**

*Rückmeldungen aus dem Plenum*

- Eventuell Sozialpädiatrische Abrechnungsziffer – SGB IX einbeziehen
- Sehr wichtig sind in diesem Bereich sozialräumlich agierende Lotsendienste.
- Mehr Raum für Diskussionen der Positionspapiere einplanen – da viele Punkte ausdiskutiert werden müssen.
- NZFH hat aktuell Studie zu Präventionsdilemma – diese kann genutzt werden.
- Frühe Hilfen müssen klar definiert werden in den Positionspapieren.
- Beirat soll stärker bei der Erarbeitung der Papiere mitwirken.

Was?	Wer?	Bis wann?	Erledigt? (bei nächster Sitzung)
Wie können neue Interessenten mit den Arbeitsprozessen der AGs einbezogen werden? Stellungnahme bzw. Verfahren dazu formulieren	Vorstand	11-2018	

**TOP 12: Aktueller Stand Präventionsgespräch**

Alle vorgestellten Inhalte finden sich ausführlich in der Präsentation „Präventionsgespräch“ wider.

**Weiteres Vorgehen**

- Weitere Partnersuche
- Wird in der nächsten Arbeitssitzung wieder aufgenommen

Was?	Wer?	Bis wann?	Erledigt? (bei nächster Sitzung)

**TOP 13: Ausblick auf die Fachtagung am 18. Oktober 2018**

**Wie geht es mit den alten Arbeitsgruppen weiter?**

Aktueller Stand der AGs ist ein Positionspapier, in dem u.a. strategische Ziele und politische Forderungen erarbeitet wurden.

Ein Ergebnis, welches an die Politik weiter kommuniziert werden kann, fehlt bisher aus Sicht des Plenums. Daher besteht der Wunsch danach, die alten Arbeitsgruppen weiterzuführen.

Vorschläge: Neue Mitglieder der BAG könnten eine neue AG gründen, beispielsweise zum Thema Kinderarmut. In diese AG können die Ergebnisse der Kooperationstagung vom 18. Oktober 2018 integriert werden.

Auf der Kooperationstagung soll außerdem kommuniziert werden, dass es auf Grundlage der Workshop- Ergebnisse eine Resolution geben soll. Dies bietet in den Workshops eine zusätzliche Motivation, ein konkretes Ergebnis zu erarbeiten, welches weiter genutzt werden kann.

Außerdem soll die Möglichkeit des Ausstiegs aus der bisherigen AG per Mail kommuniziert werden.

Was?	Wer?	Bis wann?	Erledigt? (bei nächster Sitzung)

**TOP 14: Nächster Termin, Ende der Veranstaltung**

Die nächste Arbeitssitzung soll im Frühjahr 2019, wahrscheinlich Ende März, stattfinden.

Vorschlag aus dem Plenum: Zwei Tage für das nächste Treffen einplanen  
Beispielsweise: 13:00 – 19:00 Uhr und dann 9:00 bis 14:00 Uhr. Dies muss final noch abgeklärt werden.

Vorschläge Tagungsorte:

- Frankfurt
- Kaiserslautern
- Köln
- Mainz
- München

Termin wird an die Raumplanung gekoppelt bzw. dementsprechend festgelegt.

Was?	Wer?	Bis wann?	Erledigt? (bei nächster Sitzung)
Festlegung und Kommunikation des Tagungsortes	Vorstand	12 - 2018	

---

--	--	--	--